

Geld, Euro und die Geldpolitik der EZB

Peter Kührt – Berufsschule 4 Nürnberg
www.kubiss.de/san - p.kuehrt@kubiss.de
Vortrag + Workshop PI München - 12. März 2018

Gliederung

Vortrag

1. EZB – Organe, Personen, Neues Stimmrecht im Rat, Zielsetzung, Unabhängigkeit, Eigentümer (<https://www.ecb.europa.eu/ecb/html/index.de.html>)
2. Geld und Geldentstehung (Gelddefinition, Geldarten, Geldentstehung, Geldmengen)
3. Instrumente der Geldmengensteuerung (Inflationsursache, Instrumente, Inflationsbekämpfung)
4. Geldpolitik seit der Banken- und Finanzkrise
5. Wie geht es weiter?
6. Unterrichtskonzepte

Workshop

7. Arbeitsaufträge
8. Präsentation und Diskussion der Lösungsvorschläge
9. Feedbackbögen und Teilnehmerlisten

Linkempfehlungen

Webangebote von EZB und Bundesbank zum Thema

<http://www.bundesbank.de/>

Bundesbank, viele Zahlen, z.B. Geldmengenentwicklung, Protokolle der Sitzungen des EZB-Rates; neuerdings auch Schule und Bildung, insb. Broschüre Geld und Geldpolitik, neuerdings sogar Arbeitsblätter

https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Zinssaetze/ezb_zinssatz.html
aktuelle EZB-Zinssätze

https://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Service/Schule_und_Bildung/Unterrichtsmaterialien/Sekundarstufe_2/sekundarstufe_2.html
Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“ (auch als kostenloser Klassensatz erhältlich)

https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Service/Schule_und_Bildung/unterrichtsvorlagen_zum_schuelerbuch_6.pdf?__blob=publicationFile
Unterrichtsvorlagen zum Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“ (vgl. auch Unterrichtseinheiten)

https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Schule_und_Bildung/geld_verstehen.html
Geld verstehen, Schülerbuch für die Sekundarstufe I, mit sehr netten Unterrichtsmaterialien

<https://www.destatis.de/>
Konjunkturindikatoren

<https://www.ecb.europa.eu/ecb/html/index.de.html>
EZB, umfassende Infos zu Gremien, Beschlüssen usw.
rechts über Karte zu guten Grafiken, auch Herunterladen eines Foliensatzes möglich, PPs teilweise zu überfrachtet und zu schwer, aber sonst nicht schlecht, vielleicht für Lehrerfortbildung

<https://www.ecb.europa.eu/ecb/orga/escb/html/convergence-criteria.de.html>
Konvergenzkriterien

<https://www.ecb.europa.eu/ecb/educational/html/index.de.html>
Folien, PPs, Grafiken zum Herunterladen, Unterrichtsmaterialien der EZB, Spiele (unterschiedliche Qualität, komplex, aber auch netter Zeichentrickfilm über Inflation)

<https://www.ecb.europa.eu/euro/play/info/html/index.de.html>
Infomaterial zu Münzen und Banknoten

<https://www.ecb.europa.eu/euro/banknotes/circulation/html/index.de.html>
Bargeldumlauf

Videos zum Thema

<http://www.youtube.com/embed/6ShJSbz-FG0?autoplay=1&rel=0>
Video: Die EZB in drei Minuten

<https://www.youtube.com/playlist?list=PL1C5ECFEE8E907181>
YouTube-Playlist EZB (inzwischen eine reine Selbstdarstellung in allen EU-Sprachen)

<https://www.youtube.com/watch?v=EiE8CuPfENk>
Europäische Zentralbank (EZB) & ihre Aufgaben VWL - Teil 1 (jetzt 28 EU-Staaten, EZB geht eigentlich erst in der Mitte los, eigentlich mehr ein Plädoyer für den Euro und den Binnenmarkt, nichts Konkretes über die EZB
im direkten Anschluss: Europäische Zentralbank (EZB) & ihre Aufgaben VWL - Teil 2

Anfangs allgemeine Aufgaben einer EZB, Geldwert, Goldreserve, dann Geldmenge-Gütermenge, dann die grundlegenden Aufgaben der EZB, eigentlich alles, evt. begleitendes AB mit Fragen, zu schwer???

<https://www.youtube.com/watch?v=HgVLSntVFz4>

Explainity – die EZB in drei Minuten

<https://www.youtube.com/watch?v=cB9FfcjQI0U>

Leitzins einfach erklärt (explainity® Erklärvideo), aber sehr allgemein, mehr auf aktuelle Situation bezogen

<https://www.youtube.com/watch?v=MsEyDDA2VUE>

Geldpolitische Instrumente, aber für normalen Unterricht zu schwierig und detailliert, geht bis zu Target, bestenfalls ganz am Ende einsetzen

http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Dossier/Service/schule_und_bildung_interaktive_angebote.html?notFirst=true&docId=319588

Animationsfilme und interaktive Angebote, z.B. Preisstabilität, Woher kommt das Geld?

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/erklavideo-kauf-von-staatsanleihen-1.1566765>

EZB kauft Staatsanleihen / kritisch

<https://www.youtube.com/watch?v=Ds6PgbZfC44>

Der Kampf um den Euro, Finanzkrise, kritisch

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/videosextern/wie-deutschland-suedeuropa-stuetzt-100.html>

kritisches Video zu Target Salden

<http://www.tagesschau.de/multimedia/kurzerklaert/griechenlandhilfen-105.html>

Griechischer Schuldenstand kurz erklärt

<https://www.youtube.com/watch?v=HgVLSntVFz4>

Aufgaben der EZB von Explainity, aktuelle Darstellung für die aktuelle Niedrigzinsphase, klingt aber wie ein Werbefilm der EZB, sehr unkritisch

https://www.youtube.com/watch?v=_0WmQ_w1SaA

Erklärfilm zur Inflation

<https://www.youtube.com/watch?v=iYx75vVnzmo>

Inflation und Deflation

(Zur EZB gibt auch noch mehr Videos, z.B. von Hans-Jörg Joost (zu schwer) und Marius Ebert, zu langweilig, Monolog, grafisch bieder, z.B. <https://www.youtube.com/watch?v=Ycr7CC2G80E>, Leitzins von Explainity zu oberflächlich)

Fertige PPPs zum Thema

<http://www.info-wr.de/programme/geldpolitik-we.ppt>

Teilweise gut, teilweise zu viel (aktueller Stand!)

<http://eswf.uni-koeln.de/lehre/0506/03/Fischer%20Tina.ppt>

Schülerreferat, Geld gut, dann zu abstrakt

<http://www.wvsgym.de/faecher/wr/WRGeldpolitikTenderverfahren.ppt>

Tenderverfahren, sehr ausführlich, etwas nervig ist die voreingestellte Schreibmaschinenschrift

Fertige Unterrichtseinheiten zum Thema

<https://www.lehrer-online.de/unterricht/berufsbildung/allgemeinbildung/wiso-politik/unterrichtseinheit/ue/die-geldpolitik-der-ezb/>

neu überarbeitet, aktueller Stand, mehrere Lernrunden – leider nur noch mit Premium-Mitgliedschaft aufrufbar

<http://www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=2263>

Unterrichtsvorlagen zum Schülerbuch „Geld und Geldpolitik“

<http://www.wiwi.uni-siegen.de/wiwi/wid/lehrerportal/geldpolitik/?lang=de>

Vorschläge der Uni Siegen

http://www.info-wr.de/unterricht/ssg/geldpolitik/geldpolitik_ssg.doc

Unterrichtskonzept Leistungskurs Gymnasium, etwas abstrakt

http://www.handelsblattmachtschule.de/fileadmin/PDF/UE_Finanz-Allgemein_2011_final-online.pdf

Unterrichtsmaterialien des Handelsblattes, hier kann man aber nur einige Folien am Ende brauchen, ab M6

http://www.politikundunterricht.de/4_01/c14_c27.htm

Politik und Unterricht, ok, aber Stand 2001

http://www.jugend-und-bildung.de/files/332/AB_FinanzSteuern_11-2015_EZB_barrierefrei.pdf

Arbeitsblatt von Jugend und Bildung

Unterrichtskonzepte

Sachorientierte Konzepte

a) Rechercheauftrag

Aufgabenblatt

Die Geldpolitik der EZB

Die Europäische Zentralbank (EZB) ist die wichtigste Schaltstelle des sogenannten Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB), das in der Zukunft die Währungsgeschicke aller EU-Staaten bestimmen wird.

Informieren Sie sich auf den Internetseiten der EZB und der Deutschen Bundesbank.

Laden Sie aus dem Internet die Powerpoint-Präsentation des Adam - Kraft - Gymnasiums Schwabach herunter (<http://www.info-wr.de/programme/geldpolitik-we.ppt>) und verschaffen Sie sich dadurch weitere Informationen über die Geldpolitik der EZB.

Versuchen Sie dann, die folgenden Fragen zu beantworten und die wichtigsten Aussagen zusammen zu stellen.

1. Welche EU-Staaten haben den EURO noch nicht eingeführt?
2. Was versteht man unter dem Direktorium der EZB, welche Personen gehören ihm an und welche Aufgaben haben sie?
3. Versuchen Sie, im Internet weitere Informationen über das deutsche Mitglied im Direktorium der EZB zu bekommen! Laden Sie auch ein Bild herunter!
4. Versuchen Sie, im Internet weitere Informationen über den Präsidenten der EZB zu bekommen! Laden Sie auch ein Bild auf Ihren Rechner herunter!
5. Was versteht man unter dem Rat der EZB und welche Personen gehören ihm an?
6. Worin bestehen die wichtigsten Aufgaben der EZB?
7. Was ist das vorrangige Ziel der EZB?
8. Was ist nach der Geldmengentheorie der wichtigste Auslöser für eine Inflation – und wie kommt es zum Anstieg der Geldmenge?
9. Wie will die EZB ganz prinzipiell einem Anstieg der Geldmenge entgegenwirken?
10. Wie will die EZB ganz prinzipiell einen Anstieg der Geldmenge erreichen?
11. Was versteht man unter der Unabhängigkeit der EZB und warum ist diese so wichtig?
12. Wer sind die Eigentümer der EZB?
13. Was versteht man unter der sogenannten Mindestreservepolitik – und was müsste die EZB zur Inflationsbekämpfung hierbei veranlassen?
14. Was versteht man unter den sogenannten Offenmarktgeschäften – und was müsste die EZB zur Inflationsbekämpfung hierbei veranlassen?
15. Was versteht man unter den sogenannten Ständigen Fazilitäten – und was müsste die EZB zur Inflationsbekämpfung hierbei veranlassen?
16. Halten Sie die Fazilitäten- oder die Mindestreservepolitik wirkungsvoller zur Inflationsbekämpfung – und warum?
17. Unter welcher Voraussetzung bleibt eine Erhöhung der Zinsen im Rahmen der Spitzenrefinanzierungsfazilität und der Offenmarktpolitik hinsichtlich einer Inflationsbekämpfung weitgehend wirkungslos?

18. Seit der Finanzkrise senkt die EZB fortwährende die Zinsen und gewährt den Banken sehr freizügig Kredite. Warum tut sie das? Und was erhofft sie sich davon?

b) Analyseaufträge (arbeitsteilige Gruppenarbeit – nur für Leistungskurse etc.)

Entscheiden Sie sich mit Ihrer Gruppe für eine der folgenden Aufgabenstellungen. Recherchieren Sie dazu im Netz. Bereiten Sie dann eine Stellungnahme zur Fragestellung vor. Die Wahl der Visualisierung ist Ihnen freigestellt (vorhandene Internetseiten, PowerPoint-Folien, Word-Datei, Plakat, Flipchart o.Ä.)

1. Analysieren Sie die Rede des Bundesbankpräsidenten Jens Weidmann und seine Meinung zur aktuellen Geldpolitik der EZB. Welche persönliche Meinung haben Sie selbst zur expansiven Geldpolitik der EZB?
https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Themen/2018/2018_02_08_suerf_konferenz.html
2. Fassen Sie den jüngsten Wirtschaftsbericht der EZB auf maximal zwei Seiten zusammen!
https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/EZB_Wirtschaftsberichte/2016/2016_04_ezb_wb.pdf?__blob=publicationFile
3. Hat das zuletzt dem Euroraum beigetretene Land Litauen die Konvergenzkriterien des ESZB erfüllt? Hat das Land Ihrer Ansicht nach den Euroraum gestärkt oder geschwächt? (Vgl. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/in-litauen-beginnt-mit-der-euro-einfuehrung-eine-neue-aera-13347242.html> sowie eigene Recherchen)
4. Warum haben wir – trotz der Milliardenkredite für die Banken - aktuell keine höhere Inflationsrate? Entwickeln Sie hierzu eine Meinung.
5. Was meinen die nationalen Regierungen, die Parteien und die Gewerkschaften zur aktuellen Geldpolitik der EZB? Und wie beurteilen Sie diese Aussagen?
6. Ermitteln Sie den aktuellen Stand der wichtigsten Zinssätze der EZB sowie die Inflationsrate für Deutschland und die EU und stellen Sie deren Verläufe seit der Finanzkrise 2008 anhand von Grafiken vor (Internet oder eigene Excel-Diagramme).
7. Viele Menschen in Deutschland erinnern sich noch Immer wehmütig an die Deutsche Mark. Recherchieren Sie die Inflationsraten in DM-Zeiten und in den ersten Jahren des Euro und stellen Sie die grafisch und anschaulich gegenüber.

Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen reihum vor und zu Diskussion gestellt.

Problemorientierte Konzepte

a) Weidmann contra Draghi (Gruppenarbeit, Internetrecherche und Präsentation)

Der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann, ist –ebenso wie sein Vorgänger Axel Weber – einer der größten Kritiker des Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi.
Kuehrt_EZB_Handout_Linksammlung_Ideensammlung.Doc / Dr. Kührt / 27.02.2018 - 6 -

Recherchieren Sie, was Weidmann Draghi vorwirft. Fassen Sie die Kritik auf einem Flipchart oder Plakat zusammen (Sie können natürlich auch eine mediale Visualisierungsform benutzen).

Bilden Sie sich eine eigene Meinung zu den Vorwürfen.

Stellen Sie dann Weidmanns Kritik und Ihre persönliche Bewertung anschließend vor der Klasse vor und zur Diskussion.

Die zwei Gruppen, die präsentieren dürfen, werden von der Lehrkraft ausgewählt.

Anschließend könnte man eine Abstimmung durchführen und noch einige Zuhörer im Plenum interviewen (wirklich mit Videokamera oder fingiert vor der Klasse).

b) Fallstudie: Vorbereitung auf die nächste Sitzung des EZB-Rats

Bilden Sie 6er-Gruppen.

Gehen Sie von folgenden Wirtschaftsdaten in Deutschland aus:

- Geldmengenwachstum M3 in den letzten drei Jahren: + 2% + 1% - 1,5%
- Inflation HVPI in den letzten drei Jahren: +3,5% +4,5% + 3,5%
- Arbeitslosenquote in den letzten drei Jahren: 7% 7,5% 8%
- BIP-Wachstum real in den letzten drei Jahren: +1,5% +1,5% + 0,5%
- Leistungsbilanzüberschüsse in den letzten drei Jahren: + 120 Mrd. + 105 Mrd. + 88 Mrd.
- Lohnabschlüsse in den letzten drei Jahren: +2,5% +0,5% + 1,5%
- Leitzins der EZB in den letzten drei Jahren: +1,5% +2,5% + 3,5%
- Einlagenfazilität der EZB in den letzten drei Jahren: +0,5% +1,5% + 1,5%
- Spitzenrefinanzierungsfazilität der EZB in den letzten drei Jahren: +3% +4% + 5%
- Mindestreservesatz der EZB in den letzten drei Jahren: 1% 1% 1%

Versetzen Sie sich in die Lage der Deutschen Bundesbank. Mit welchen Vorschlägen soll der Präsident der Deutschen Bundesbank in die nächste Sitzung des EZB-Rates gehen. Welche Geldpolitik soll er für das nächste Jahr vorschlagen?

Erläutern und begründen Sie Ihren Vorschlag. Für die anschließende Präsentation sollte Ihre Arbeitsgruppe auch eine Visualisierung Ihrer Ideen vorbereiten.

Anschließend stellen zwei ausgeloste Arbeitsgruppen ihre Vorschläge vor und zur Diskussion.

c) Fallstudie: Vorbereitung auf die nächste Sitzung des EZB-Rats (II)

analog zu b), gehen Sie aber von folgenden Rahmenbedingungen aus:

- Geldmengenwachstum M3 in den letzten drei Jahren: + 8% + 9% + 12%
- Inflation HVPI in den letzten drei Jahren: +3,5% +4,5% + 4,5%
- Arbeitslosenquote in den letzten drei Jahren: 4% 3,5% 3%
- BIP-Wachstum real in den letzten drei Jahren: +1,5% +2,5% + 3,5%
- Leistungsbilanzüberschüsse in den letzten drei Jahren: + 120 Mrd. + 140 Mrd. + 190 Mrd.
- Lohnabschlüsse in den letzten drei Jahren: +1,5% +2,5% + 3,5%
- Leitzins der EZB in den letzten drei Jahren: +2,5% +3,5% + 4,5%
- Einlagenfazilität der EZB in den letzten drei Jahren: +2% +3% + 4%
- Spitzenrefinanzierungsfazilität der EZB in den letzten drei Jahren: +4% +5,5% + 7,5%
- Mindestreservesatz der EZB in den letzten drei Jahren: 1% 2% 3%

d) Niedrigzinsen und Verbraucherschutz (Talkshow)

Die Zinsen in Deutschland sind derzeit historisch niedrig. In der anschließenden Talkshow „Niedrigzinsen – gut oder schlecht für die Verbraucher?“ soll diskutiert werden, wie vorteilhaft oder nachteilig niedrige Anlage- und Kreditzinsen für unsere Volkswirtschaft sind.

Bilden Sie 4er-Gruppen und bereiten Sie sich auf eine der folgenden Rollen vor:

1. Rentner
2. Mini-Jobber, Dispo überzogen
3. Junges Ehepaar, das ein Haus bauen möchte
4. Gut situiertes Ehepaar, das Anlagemöglichkeiten für seine Ersparnisse und eine Erbschaft über 200.000 Euro sucht
5. Älteres Ehepaar, das noch einen Baukredit mit 6,5% Zinsen jährlich abbezahlt
6. Verbraucherberatung
7. Anlageberater in einer Bank.

Von jeder Gruppe wird anschließend ein Teilnehmer für die Talkshow ausgewählt. Der Lehrer übernimmt die Moderation.

Anschließend könnte man in der Klasse eine Abstimmung über die Ausgangsfrage durchführen.

e) Niedrigzinsen im Spiegel der Bevölkerung

Bilden Sie 4er-Gruppen. Machen Sie sich mit der Videokamera der Schule vertraut. Überlegen Sie sich Fragen für Straßeninterviews mit Bekannten.

Führen Sie dann Interviews mit Passanten durch. Schneiden Sie die Videos und stellen Sie diese dann in der Klasse zu Diskussion. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie sich die schriftliche Zustimmung der Interviewten geben lassen, falls Sie die Videos ins Netz stellen wollen.

f) Wer ist schuld an der Krise?

(Auslandsreise, Expertenbefragung, Theateraufführung, Vernissage)

Die Klasse einer Wirtschaftsschule in Fürth hat es sogar geschafft, ihre Lehrer zu einer Reise in eines der EU-Krisenländer zu bewegen, um dort die Auswirkungen der Finanzkrise zu untersuchen. Anschließend hat die Klasse in Deutschland noch eine Bank besucht und dann aus ihren Erlebnissen ein Theaterstück entwickelt. Vor der öffentlichen Vorführung im Stadttheater fand noch eine Vernissage mit den Fotos der Reise statt.

(<http://www.nordbayern.de/ressorts/szene-extra/wer-ist-schuld-an-der-krise-1.4461589?rssPage=bm9yZGJheWVybi5kZQ==>)

Anhang: Literatur mit EZB-, Geldpolitik- und Geld-Kapiteln

- Kührt, Peter; Umgang mit Geld I, Zahlungsverkehr, Zahlungsmittel, Materialien zur Finanzbildung, Schülerheft Sekundarstufe I, Deutscher Genossenschaftsverlag, Wiesbaden 2012
- Kührt, Peter; Umgang mit Geld II, Geldanlage, Kredit, Materialien zur Finanzbildung, Schülerheft Sekundarstufe I, Deutscher Genossenschaftsverlag, Wiesbaden 2012
- Endler / Kührt / Wittmann; Projektarbeit - Projektkompetenzen handlungsorientiert erlernen, Ein Handbuch für Schüler, Verlag Europa Lehrmittel, Haan-Gruiten 2010
- Kührt, Peter; Betrifft Wirtschaft: Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgymnasien – Jahrgangsstufe 1 und 2, Bildungsverlag Eins, Troisdorf 2007
- Bonrath / Kührt; Volkswirtschaftslehre für Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern, Bildungsverlag Eins, Bd. 2, Troisdorf 2006
- Bonrath / Dinkela / Kührt; Volkswirtschaftslehre für Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern, Bildungsverlag Eins, Bd. 1, Troisdorf 2005, 2. Aufl. 2008
- Kührt, Peter; Hrsg.: Bernd O. Weitz; Volkswirtschaft für Wirtschaftsschulen in Bayern, Bildungsverlag Eins, Troisdorf 2002, 1. Aufl. 2002, 3. Aufl. 2008 + jeweils aktueller Materialienband für Lehrkräfte
- Kührt, Peter; Interneteneinsatz in Bankfachklassen - Von der Internetrecherche zur Präsentation, Winklers Verlag, Darmstadt 2001

Anhang: Unterrichtsprojekte, Unterrichtsmaterialien und –konzepte mit Bezug zu Geld, Geldanlage und Kreditaufnahme sowie Versicherungen aus Sicht jugendlicher Verbraucher

- Anlage-Coach
<http://www.anlage-coach.de/>
(Verständliche Beschreibung von mehr als 70 Geldanlagen + Test zur Einstufung der eigenen Risikobereitschaft)
- Finanzchecker
<http://finanzchecker.jimdo.com/>
(Videoclips zu Geldanlagen, Krediten, Versicherungen und allgemeinen Finanzthemen)
- Finanzchecker pur
<http://finanzchecker-pur.jimdo.com/>
(Videoclips zu Versicherungen, Krediten, Geldanlagen, Schufa, Post Ident usw.)
- Nachhaltigkeits-Check für Geldanlagen
<http://projekt-nachhaltige-geldanlagen.jimdo.com/>
(Kriterien und Analyseverfahren für die eigene Einschätzung der Nachhaltigkeit beliebiger Geldanlagen, fertige Unterrichtsmaterialien + Lehrerinfo)